



Liebe RÜMSA-Partnerinnen und Partner,

Wir bieten Ihnen **Informationen** rund um den **Übergang Schule-Beruf**.

Was gibt es Neues? Welche innovativen Ansätze haben sich in dem Bereich bewährt? Wann finden dazu interessante Veranstaltungen statt? Gibt es Studien, Empfehlungen oder Checklisten, die nützlich sein könnten? Das **RÜMSA-TELEGRAMM der Landesnetzwerkstelle** bietet Ihnen neue Informationen zu diesen Fragen.

---

### RÜMSA-Telegramm 07/2021 vom 20.12.2021

1. **Sachsen-Anhalt:** Auf dem [RÜMSA-Portal](#) ist ein **neues Gute Praxis** zu finden! Unter dem Motto „stark werden, stark bleiben“ bot das **Projekt Altmarkcamp** schuldistanzierten Schüler\*innen der 7. und 8. Klassen Motivation und Unterstützung in zweiwöchigen Sommercamps. Während der gemeinsamen Exkursionen, der Teilnahme an Workshops sowie der Entwicklung eigener Projekte erfuhren die jungen Menschen Wertschätzung während sie die Möglichkeit zur beruflichen Orientierung erhielten. [Mehr lesen.](#)
2. **Sachsen-Anhalt:** 115 Unternehmen im Landkreis Harz werden dieses Jahr das „**Praktikumssiegel 2021**“ erhalten. Das Siegel sichert die Qualität von Praktika und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung für junge Menschen im Harz. [Mehr lesen.](#)
3. **Bundesweit: Girls'Day und Boys'Day reloaded:** Wie werden die **Aktionstage 2022** zu einem Erfolg? Zu diesem Thema gibt es nun eine digitale Info-Reihe von der [Servicestelle der Initiative Klischeefrei](#), an der alle Interessierten kostenlos teilnehmen können. Aktuelles Thema: Wie gelingt ein Berufsorientierungsangebot? **Von guten Beispielen der Aktionstage lernen.** [Mehr lesen](#)
4. **Bundesweit:** In der Corona-Pandemie wurde einmal mehr die Wichtigkeit von Unterstützungsangeboten am Übergang Schule-Beruf deutlich. So haben sich auch die Zugangschancen zu Ausbildung und Beruf insbesondere für junge Menschen in sozial benachteiligten Lebenslagen verschlechtert. Die Verbesserung der Unterstützung im Übergang Schule-Beruf ist daher mehr denn je erforderlich. Der [Kooperationsverbund der Jugendsozialarbeit](#) hat zu diesem Thema ein **Positionspapier „(Fast) verlorene“ Jugendliche erreichen!** herausgegeben. Sie finden es [hier](#).
5. **Bundesweit:** Jugendliche von Förderschulen mit Schwerpunkt "Lernen" erwerben bis zum Alter von 20 Jahren seltener einen Ausbildungsabschluss als Jugendliche von Regelschulen, selbst wenn sie einen vergleichbaren Schulabschluss haben. Dieses und weitere Ergebnisse haben Untersuchungen des [Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#) (IAB) der Bundesagentur für Arbeit in einem **Kurzbericht** mit dem Titel „**Jugendliche aus Förderschulen mit Schwerpunkt "Lernen": Schwieriger Übergang in Ausbildung und Arbeitsmarkt**“ gezeigt. Hier finden Sie den [Link zum Download](#).
6. **Bundesweit:** Eine erfolgreiche Ausbildung ist für jede und jeden möglich – unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Beeinträchtigung, anderen individuellen Merkmalen oder

Lebensumständen. Die [Videoreihe "Ausbildung inklusiv gestalten"](#) von [überaus](#) (Fachstelle für Übergänge in Beruf und Ausbildung) zeigt, wie das in der Praxis aussehen kann. Das erste Video liefert einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten. Zwei weitere Videos werden noch folgen. Ergänzend dazu lohnt sich ein Blick auf die Seite des [deutschen Bildungsservers](#). Hier finden Sie eine **Sammlung an Audios und Podcasts zum Thema Inklusion und Bildung von Menschen mit Behinderungen**. Diese finden Sie [hier](#).

7. **Bundesweit:** [Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung](#) (WZB) hat im Rahmen der **Publikation „Wohnort prägt Jobwünsche“** die Berufswahl im Kontext regionaler Arbeitsmärkte untersucht. Die regionale Herkunft, einschließlich des regionalen Arbeitsmarkts, stellt insbesondere für nicht studienberechtigende Jugendliche einen wichtigen sozialräumlichen Kontext dar, der die Entwicklung ihrer Berufswünsche bedingt. [Mehr lesen](#).
8. **Bundesweit:** Mit den Lockdown-Phasen der Corona-Zeit gab es zwei große Gewinner: Online-Shops und Anbieter für die digitale Zusammenarbeit. Beim Umgang mit Tools wie Skype, Webex und Co. gibt es jedoch einiges zu beachten. Datenschutz ist in der digitalisierten Gesellschaft ein zentrales Grundrecht und elementar wichtig. Im Arbeitsumfeld vereint es den Schutz von Persönlichkeit und Privatsphäre einer\*s jeden Einzelnen. Dr. Olaf Koglin hat für den [Paritätischen Wohlfahrtsverband](#) einen Leitfaden zum Thema **„Tipps zum Umgang mit Datenschutz bei Kollaborationstools“** veröffentlicht. Die Handreichung finden Sie [hier](#).

Weitere interessante Projekte und Veranstaltungen finden Sie auf unserer [RÜMSA-Homepage](#). Bei Fragen zum Versand oder Anregungen zu den Inhalten des RÜMSA-TELEGRAMMS schicken Sie bitte eine Mail an: [info.ruemsa@f-bb.de](mailto:info.ruemsa@f-bb.de). Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die mit Hilfe eines Links verwiesen wird, sind ausschließlich deren Betreiber bzw. Betreiberinnen verantwortlich. Jegliche Haftung durch das f-bb ist daher ausgeschlossen.



**Das Team der Landesnetzwerkstelle RÜMSA wünscht Ihnen und Ihren Familien ein geruhames, friedliches und schönes Weihnachtsfest. Für 2022 alles Gute, viel Kraft und Zuversicht!**



Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH  
Haeckelstraße 10 | 39104 Magdeburg

Tel.: (+49) 0391 504793 12

Mail: [info.ruemsa@f-bb.de](mailto:info.ruemsa@f-bb.de) | Web: [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)

Sitz/Registergericht: Nürnberg, Registernummer: HRB 19848

Geschäftsführung: Susanne Kretschmer, Dr. Iris Pfeiffer

